„Gummistiefel und Stallgeruch“ oder
„Land-Aktivistinnen unterwegs“ ??
==========

„Landfrauen“ - ist eine Bezeichnung für wen oder was?

Würden wir eine Umfrage starten, wird wohl kaum Jemand die richtige Antwort wissen. Sind es grauhaarige Frauen, mit Kittelschürze, Gummistiefel und Stallgeruch-Parfüm? Oder sind es die LandFrauen Dinker, die mitten in der Gemeinde mitten im Leben stehen und auf so vielfältige Art und Weise das Leben der einzelnen Dörfer bereichern?

Fragen wir mal in der Geschichte nach:
Der Deutsche LandFrauenVerband wurde im Oktober 1948 gegründet. Die Anfänge liegen jedoch zu Beginn des 19. Jahrhunderts in den landwirtschaftlichen Hausfrauenvereinen. Ziel dieser Zusammenschlüsse war es, Frauen jeden Alters, zum Zweck der ländlich-hauswirtschaftlichen und kulturellen Weiterbildung, in Vereinen zu organisieren. Heute finden wir im Deutschen LandFrauen Verband (dlv) 22 Landes-, 430 Kreis- und mehr als 12.000 Ortsvereine mit ca. 450.000 Frauen.

Und 104 dieser Landfrauen sind im Ortsverband Dinker organisiert. Sie wohnen in den Welveraner Ortsteilen Dinker, Vellinghausen-Eilmsen, Nateln, Hündlingsen, Berksen, Recklingsen, Dorfwelver, Flerke und Welver. Das Leitungsteam besteht aus 11 Ortslandfrauen.

Der Ortsverband Dinker besteht seit 1960 und ist seit dem ein generationsübergreifendes Projekt. Die Landfrauen von damals sind die Mütter, Schwiegermütter oder Großmütter der Landfrauen von heute. Vielfach wurde und wird die Mitgliedschaft innerhalb der Familie weiter gegeben, wenn die Älteren an den vielfältigen Unternehmungen nicht mehr teilnehmen können und die Jüngeren gerne mitmachen möchten.

Doch stehen jeder Frau, ungeachtet ihres Alters sowie ihrer sozialen und kulturellen Herkunft, die Türen bei den LandFrauen Dinker offen. Darum laden wir zu jeder Veranstaltung nicht nur unsere Mitglieder ein, sondern auch ausdrücklich alle interessierten Frauen, um unsere Gemeinschaft bunt und attraktiv zu halten.

Denn unsere jährlichen Terminkalender können sich sehen lassen und werden, nicht nur von unseren Landfrauen, immer sehr gelobt. Dabei ist es uns sehr wichtig, sowohl den gesellschaftlichen Zusammenhalt der Frauen unterschiedlichen Alters zu stärken, als auch Informatives und Wissenswertes zu vermitteln.

Gehen wir zum Beispiel mal zurück in das Jahr 2014. In der Jahreshauptversammlung stellte uns eine Referentin das Ahlener Hospitz vor. Eine Märchenerzählerin haben wir, gemeinsam mit dem Frauengesprächskreis der evangelischen Kirche, im Alten Pastorat in Dinker erlebt. Einen Blick hinter die Kulissen erlaubte uns das HellwegRadio in Soest und viele Informationen gab es im Versuchs- und Informationszentrum Kaldenhof in Münster sowie dem Fischhof Baumüller in Wickede-Echthausen.

Die Lippetaler Passionsspiel waren das erste Ziel für 2015, worauf im Frühsommer eine Radtour zu einem Gartenbaubetrieb in Braam-Ostwennemar folgte. Die Freilichtbühne in Herdringen unterhielt uns hervorragend, bevor wir im Juli zur Kreuzfahrt auf dem Möhnesee gestartet sind. Eine 3-Tages-Fahrt nach Bremerhaven und handwerkliches Basteln von Vogelfutter waren weitere Programmpunkte.

Ein Jahr später eröffneten wir für zwei Abende ein Nähstübchen auf Osthoffs Deele in Recklingsen und fuhren im Mai zu einer Ausstellung auf Schloß Grünewald in Solingen. Nach einem Informationsabend zum wichtigen Thema Brustkrebs gab es eine Fahrradtour zu den Rittergütern der Gemeinde Welver und ein zünftiges Oktoberfest.

2017 starteten wir mit umfangreichen Informationen zum Thema Bienen, einem Mitbring-Abend für FingerFood und besuchten im Juni die Landesgartenschau in Bad Lippspringe. Die schon traditionelle jährliche Radtour führte uns zur Schleuse am Hamm-Datteln-Kanal und im Oktober weiter zum Herbstleuchten in den Maxipark Hamm.

Im Jahr 2018 begannen wir mit einer Flunkertour durch den Hammer Kurpark und besichtigten bei unserer Fahrradtour eine Spargelsortieranlage im Industriegebiet Scheidingen. Die Waldbühne Heesen bot uns Unterhaltung und die Führung durch die Firma Gelsenwasser in Haltern viel Informatives. Herbstliches Basteln und ein Kirmes-Jahrmarkt auf Osthoffs Deele rundeten das Jahr ab.

Diese Jahresprogramme sind nur auszugsweise und exemplarisch für die abwechslungsreichen Unternehmungen, die das engagierte Leitungsteam für jedes Jahr aufs Neue plant und organisiert. Dabei achten wir auf eine gute Mischung von ernsten und heiteren Themen, Zuhören und Mitmachen, mal mehr für Jung und mal mehr für Alt, aber immer für Jede etwas dabei.

So finden wir uns nach jeder Radtour in geselliger Runde zusammen, sitzen mit allen Frauen an einem Tisch, tauschen uns aus und lernen voneinander. Diese gemütlichen Beisammensein haben bei den LandFrauen Dinker Tradition, denn hiermit fördern und stärken wir den gesellschaftlichen Zusammenhalt unter den Generationen.

Tradition hat bei uns auch die jährliche Fahrt zu einem Weihnachtsmarkt, gemeinsam mit der Frauenhilfe Dinker. Auch in dieser Organisation kommen Frauen aus verschiedenen Dörfern und Bauernschaften zu regelmäßigen Treffen zusammen. In diesem „Zusammenschluss für einen Tag“, der von allen Teilnehmerinnen sehr geschätzt wird, finden sich Frauen unterschiedlichen Alters, unterschiedlicher sozialer Herkunft und unterschiedlicher kultureller Interessen zusammen.

Hier werden eine langjährige Verbundenheit und gemeinsame Interessen mit einem besonderen Erlebnis in der Adventszeit gepflegt sowie der jüngeren Generation eine Idee für ein zukünftiges und generationsübergreifendes Projekt mitgegeben.

In den Reihen des LandFrauenVerband Dinker gehört dazu auch die jährliche Weihnachtsfeier. Hier wird schon lange vorher überlegt, geplant, gebastelt und gewerkelt. Ziel ist es, den Gästen einen besinnlichen Abend, in der oft so hektischen Vorweihnachtszeit, zu ermöglichen. Nach einem leckeren Essen werden Weihnachtslieder gesungen sowie Geschichten und Gedichte vorgelesen. Zum Abschluss erhält jede Teilnehmerin ein kleines Geschenk zur Erinnerung an diesen besonderen Abend, der nicht zuletzt auch Geschichte, Kultur und Wertigkeit vermitteln soll.

Gleiches gilt auch für die sorgfältig ausgesuchten Ziele der jährlichen Radtouren. Um möglichst vielen Frauen die Heimatgemeinde Welver näher zu bringen, radeln wir hauptsächlich auf Gemeindegebiet. Themenbezogene Radtouren, wie z.B. zu den Rittergütern, verbinden wir gerne mit einer fachkundigen Leitung oder einer Führung vor Ort. Auch besuchen wir bevorzugt heimische Firmen, wie z.B. den Obsthof Korn, und informieren uns mit der NABU über die Schutzgebiete in den Ahse-Wiesen.

Diese Veranstaltungen innerhalb der Gemeinde Welver, oder auch den angrenzenden Nachbargemeinden, möchten wir dazu nutzen, vor allem den jungen (evtl. auch neu zugezogenen) Landfrauen, die schönen Plätze innerhalb ihrer (neuen) Heimat näher zu bringen, bekannt zu machen und somit auch einen Tipp für den nächsten Familienausflug zu geben.

Doch auch im ehrenamtlichen Engagement ist der LandFrauenVerband Dinker ein starkes Team. So waren wir z.B. beim Hoftag auf dem HellwegHof in Nateln, beim Tag des offenen Hofes auf dem Hof Bockholt in Dorfwelver und vor einigen Wochen auf dem Kreisschützenfest in Dinker dabei. Mit vielen Landfrauen, vereinten Kräften, leckerem Kaffee und köstlichem Kuchen haben wir jedes Mal für die Cafeteria gesorgt.

Wer an unseren Terminen, Veranstaltungen und Ausflügen teilnimmt, erlebt einen Zusammenhalt von Jung und Alt, der sich in einer bunten Gemeinschaft widerspiegelt. Und dies ist nicht von der Mitgliedschaft abhängig, sondern vielmehr mit der Zugehörigkeit zu den LandFrauen Dinker und Verbundenheit zu unserer schönen Heimat.

Und wenn wir den Begriff „Heimat“ für uns Landfrauen definieren, dann ist „Heimat ein Lebensort; der Ort, an dem man zu Hause ist und sich zu Hause fühlt; wo ich mit allen Sinnen lebe als Eine, die eingewöhnt ist und nicht nur eingeboren“.

Einige dieser Landfrauen sind auch „Gesichter unserer Heimat“. So erleben wir diese Frauen nicht nur in der Landwirtschaft, sondern auch beim DRK, in den Grundschulen, in der Gastronomie, in der evangelischen Kirche, bei der Soester Tafel, als Ortsvorsteherin, in der Apotheke, auf dem Wochenmarkt, im Gesundheitswesen, in der Bäckerei u.v.m.. Sie vermitteln Heimatbewusstsein und identifizieren sich durch Beruf, Hobby und Freizeit mit der Gemeinde Welver.

Mit diesen Gedanken und diesen Worten möchten wir unsere Bewerbung für den Heimatpreis 2023 der Gemeinde Welver schließen. Wir hoffen, dass wir Ihnen die bunte Welt des LandFrauenVerband Dinker ein wenig näher bringen konnten.

Dieser Bewerbung legen wir Ihnen noch einige Beispiele für unsere Aktivitäten bei, die Ihnen einen besseren Einblick in diese lebendige Gemeinschaft geben.

Wir danken Ihnen für die Zeit, die Sie sich für das Lesen unserer Bewerbung und das Ansehen unserer Beilagen genommen haben. Gleichzeitig würde es uns sehr freuen, wenn wir Sie mit unseren Worten und Bildern begeistern konnten.

Mit freundlichen Grüßen verbleiben
für das Leitungsteam des LFV Dinker:

Heike Horstmann und Tanja Schmalenbach